



Media Information

20. März 2019

Opel einigt sich mit Betriebsrat auf künftige Aufstellung des Entwicklungszentrums in Rüsselsheim

Rüsselsheim. Die Opel-Geschäftsführung und der Betriebsrat haben in der Einigungsstelle eine Übereinkunft erzielt, mit der die Überkapazitäten im Rüsselsheimer Entwicklungszentrum überwunden werden. Gleichzeitig wird gewährleistet, dass die Kernkompetenzen des Entwicklungszentrums gesichert sind. Die Einigung beinhaltet die Wiederaufnahme des Freiwilligenprogramms „PACE!“ für Beschäftigte des Entwicklungszentrums – inklusive eines erweiterten Vorruhestands- und Altersteilzeitangebots für die Jahrgänge bis 1963. Gleichzeitig bestätigen Opel und Segula Technologies ihre strategische Partnerschaft zur langfristigen Sicherung hochqualifizierter Arbeitsplätze im Bereich Forschung und Entwicklung in Rüsselsheim und Dudenhofen. Diese erzielte Einigung eröffnet den betroffenen Arbeitnehmern eine Wahlmöglichkeit zwischen den beiden Optionen. Insgesamt sind bei Opel dadurch rund 2.000 Stellen betroffen.

Die Groupe PSA unterstreicht, dass Rüsselsheim weiterhin ein Kern des Entwicklungsnetzwerks des Unternehmens sein wird. Das Entwicklungszentrum wird das Design und die wettbewerbsfähige Entwicklung aller zukünftigen Opel/Vauxhall-Modelle übernehmen. Zusätzlich ist das Rüsselsheimer Entwicklungszentrum verantwortlich für weltweite Aufgaben innerhalb der Groupe PSA – zum Beispiel bei der Entwicklung von leichten Nutzfahrzeugen und einer neuen Motorenfamilie. Hinzu kommen die 15 Kompetenzzentren in Bereichen wie zum Beispiel Brennstoffzellenentwicklung.

Opel und der Betriebsrat haben sich ebenfalls auf die unbefristete Übernahme der Auszubildenden/Auslerner im Zeitraum Sommer 2018 bis Winter 2019 geeinigt.



Über Opel

Opel ist einer der größten europäischen Automobilhersteller. Das Unternehmen wurde 1862 in Rüsselsheim gegründet und begann 1899 mit der Automobilproduktion. Seit August 2017 gehört Opel zur Groupe PSA. Weltweit sind Opel und die Schwestermarke Vauxhall in mehr als 60 Ländern vertreten und verkauften 2018 über eine Million Fahrzeuge. Gegenwärtig setzt Opel seine Strategie zur Elektrifizierung des Portfolios um. Damit wird sichergestellt, dass die zukünftigen Mobilitätsanforderungen der Kunden erfüllt werden – für einen nachhaltigen Erfolg. Bis 2024 wird es bei allen europäischen Pkw-Baureihen auch eine elektrifizierte Variante geben. Diese Strategie ist Teil des Unternehmensplans PACE! mit dem Opel darauf zielt, nachhaltig profitabel, global und elektrisch zu werden.

Mehr unter: <https://de-media.opel.com/>
<https://twitter.com/opelnewsroom>

Kontakt:

Michael Göntgens
Tel.: +49 (0) 6142 7 54440
Mobile: +49 (0) 160 4828317
michael.goentgens@opel.com

Nico Schmidt
Tel: +49 (0) 6142 7 78325
Mobile: +49 (0) 151 21545387
nico.schmidt@opel.com